



Landkreis  
München

## Abfallwirtschaft Jahresbericht 2020





## Abfallwirtschaft Jahresbericht 2020



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Übersicht zu den Entsorgungsanlagen im Landkreis .....	8
Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises München (Schema)	
<b>1. Allgemeines</b> .....	11
1.1 Restmüllentsorgung .....	11
1.2 Bioabfallvergärungsanlage .....	11
1.3 Abfallvermeidung .....	11
1.4 Papierverwertung .....	12
1.5 Verpackungsgesetz .....	12
1.6 Ausschreibungen .....	12
1.7 Elektro- und Elektronikschrott .....	13
<b>2. Entsorgung des Hausmülls</b> .....	14
2.1 Hausmüllrecyclingmengen .....	14
2.2 Thermische Behandlung .....	15
2.3 Altpapier .....	15
2.4 Bioabfall .....	15
2.5 Garten-, Grün-, und Friedhofabfall .....	15
2.6 Altglas .....	16
2.7 Sperrmüll .....	16
2.8 Altholz .....	17
2.9 Problemabfallsammlung aus Haushalten .....	17
<b>3. Bauschuttverwertung</b> .....	18
3.1 Bauschutt .....	18
3.2 Straßenaufbruch .....	18
<b>4. Elektro- und Elektronikgerätegesetz</b> .....	19
<b>5. Recycling- oder Wertstoffhöfe</b> .....	20
<b>6. Die Abfallwirtschaft im Landratsamt München</b> .....	21
<b>7. Klimaschutz durch die Abfallwirtschaft</b> .....	24

## Tabellenverzeichnis

Übersicht zu den Entsorgungsanlagen im Landkreis .....	8
Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises München .....	9
Gesamtabfallsituation im Landkreis München 2020 .....	22
Gesamtabfallsituation Diagramm 2020 .....	23
Adressen der Gemeinden und Städte des Landkreises München und des ZVMSO Ansprechpartner für Abfallberatung, Telefon, Fax, E-Mail-Adressen, Internetadressen .....	28
Wertstoffhöfe im Landkreis München mit Öffnungszeiten .....	30

### Verwendete Einheiten:

kg/E.a = Kilogramm pro Einwohner pro Jahr

1 Mg (Megagramm) = 1000 kg (Kilogramm) = 1 t (Tonne)

### Einwohnerzahl im Landkreis München:

350.473 Einwohner (Stand: März 2021 )



## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

auch der Landkreis München blieb von der Corona-Pandemie nicht verschont. Home-office, Alltagsmasken und Abstandsregelungen sind weiterhin Begleiterscheinungen dieser Pandemie. Auch in der Abfallwirtschaft hat man die Folgen gespürt. So berichten bundesweit tätige Abfallentsorger von einem Zuwachs an Glasmüll. Je Region und Monat von bis zu 20%. Der Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V. (BDE) berichtet bei Plastik, anderen Leichtverpackungen sowie Glas über ein Plus von bis zu sechs Prozent. In den Metropolen müssen die Entsorgungsunternehmen öfter ausrücken und haben mit überfüllten Papiertonnen zu kämpfen. Die Abfallwirtschaft München berichtet zudem von einer erhöhten Anlieferung von Sperrmüll an den Wertstoffhöfen. Mehr Abfall gibt es auch im Landkreis München. Die Hintergründe sind offensichtlich: Homeoffice und Ausgangsbeschränkungen führen dazu, dass die Bürger vermehrt zu Hause kochen, bzw. Lieferdienste in Anspruch nehmen und sich damit Abfallmengen aus der Gastronomie und dem Gewerbe in den privaten Bereich verschieben. Mit Pizzakartons, Verpackungsmaterial und Flaschen überfüllte Mülltonnen sind die Folge. Als öffentlich-rechtlicher Entsorger sieht der Landkreis München seine Aufgabe nicht nur in der Verwertung von Abfällen des Landkreises, sondern auch in der Aufklärung seiner Bürger.

Dieser Bericht soll Ihnen wieder einen guten Überblick über die Abfallmengen des Landkreises, gegliedert nach Fraktionen und Gemeinden, verschaffen. Kontinuierlich arbeitet der Landkreis an Möglichkeiten sowohl einer besonders effizienten und umweltschonenden Verwertung von Abfall als auch an einer stärkeren Abfallvermeidung. Auch wenn die Abfallvermeidung sowie die Wiederverwendung von Produkten als höchste Ziele in der Abfallhierarchie derzeit schwerer erreichbar erscheinen – wir bleiben dran! Gerade und besonders für den Klimaschutz müssen wir auch die Abfallwirtschaft nachhaltig ausrichten. Vielerorts spricht man bereits von der sog. Klimafolgenanpassung. Wetterextreme nehmen stetig zu, das Klima hat sich bereits gewandelt. Gerade auch im Hinblick auf die Reduzierung von Treibhausgasemissionen müssen wir in der Abfallwirtschaft einen wichtigen Beitrag leisten.

Näheres zum Klimaschutz in der Abfallwirtschaft und im Landkreis München sowie zur 29++ Klima.Energie.Initiative finden Sie im weiteren Verlauf dieses Berichtes.

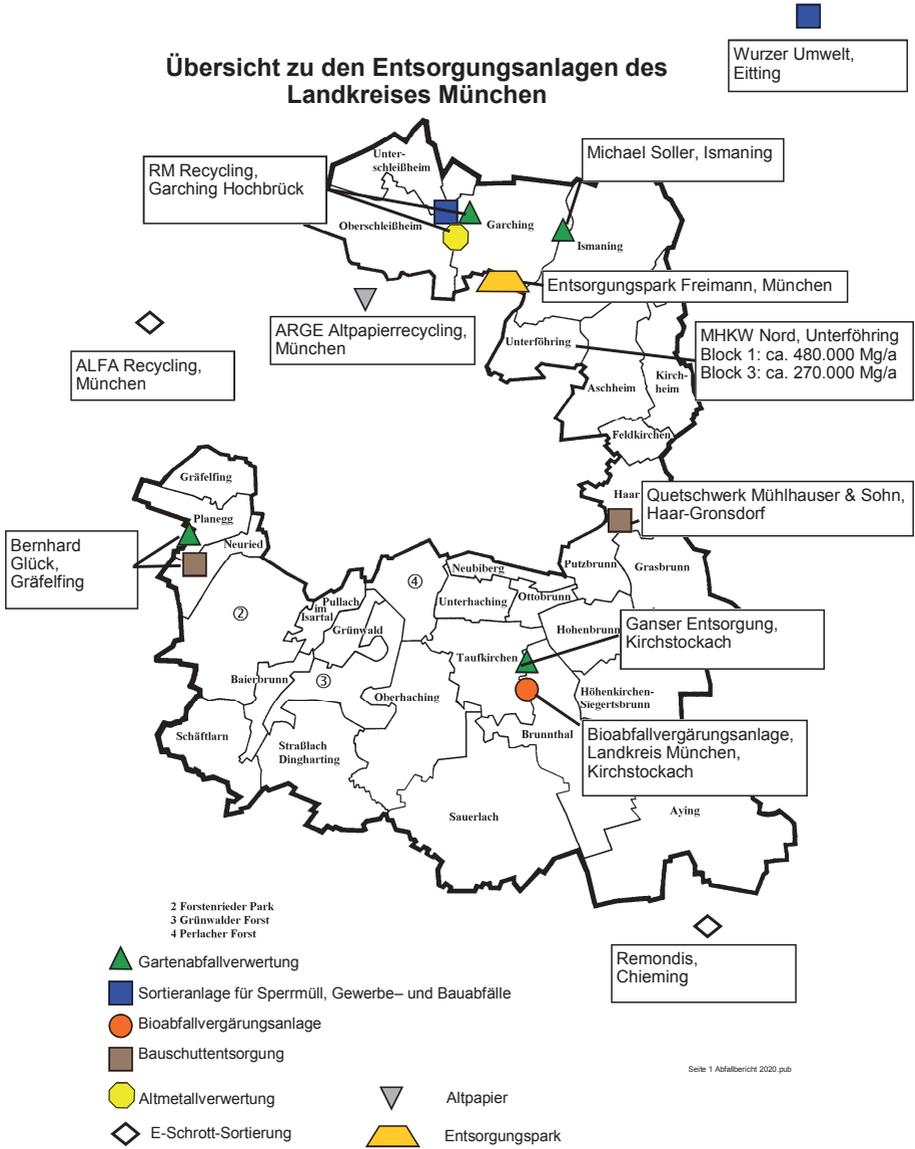
Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

*Ihr Thomas Farkas*

Abfallkoordinator im Landkreis München



# Entsorgungsanlagen des Landkreises München



### Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises München

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises München												
	Hausmüll						Gewerbemüll			Baureststoffe		
Problemabfall	Kühlgeräte	Wertstoffe	Organik	Restmüll	Spermmüll	Restmüll	Spermmüll Wertstoffe	Sondermüll	Baustellenabfälle	Bauschutt	Straßenaufbruch	
Hausmüll-entgiftung mit Giftmobil, 44 Standorte alle 4 Wochen	Vorsammlung der Kühlgeräte bei den Gemeinden	Einzelkomponentensammlung von	Organikverwertung durch Eigenkompostierung, Gartenabfallkompostierung, Bioabfallkompostierung, Bioabfallvergärung	Thermische Behandlung des Restmülls	(Siehe Spermmüll bei Gewerbemüll)	(Siehe Restmüll bei Hausmüll)	Sortierung von Spermmüll Gewerbemüll Ausbauschnitt sowie Rohbauschnitt	Verwertung	(Siehe Spermmüll bei Gewerbemüll)	Rohbau- und Abbruchschutt, Leichtbaustoffe, Gips	Recycling von bituminösem und leerhaltigem Straßenaufbruch zu neuen Asphalt	
Dauersammelstelle des ZVMSO		Glas Papier Metall DSD-Ware, u.a					Beseitigung					
Vorsammlung bei den Gemeinden	Verwertung des E-Schrotts durch die Stiftung ear	mit Iglu Container Monotonne Gelber Sack Gelbe Tonne Bündelsammlung Wertstoffhof	RM Recycling Soller, Glück, Ganser, Schernthaler, etc	MHKW Nord	Wurzer, RM Recycling		RM Recycling ARGE-Alt Papier, Wurzer, Wittmann	GSB Sondermüllverbrennung, deponie, CPB	RM Recycling	Mühlhauser, Glück, RM Recycling	BAM	



.....

### **Hinweis zu den QR-Codes:**

Unter den QR-Codes auf den folgenden Seiten sind Tabellen und Diagramme gespeichert, anhand derer Sie einen guten Überblick über das entsprechende Thema erlangen können.

Mit den Kameras Ihres Smartphones oder Ihres Tablets, können Sie mit der Kamera-App QR-Codes einlesen und somit die Informationen ganz einfach abrufen.

Alternativ kann der tabellarische Anhang unter

[www.landkreis-muenchen.de/landratsamt/veroeffentlichungen/berichte-und-statistiken/](http://www.landkreis-muenchen.de/landratsamt/veroeffentlichungen/berichte-und-statistiken/) abgerufen werden.

## 1. Allgemeines

### 1.1 Restmüllentsorgung

Im Jahr 2020 wurden in der Müllverbrennungsanlage (MVA) der Landeshauptstadt München aus dem Landkreis München insgesamt 50.335,18 Mg (48.937,53 im Jahr 2019) stofflich nicht verwertbare Abfälle verbrannt. Unter folgendem QR-Code finden Sie ein Diagramm zu den abgegebenen Mengen der einzelnen Gemeinden.



### 1.2 Bioabfallvergärungsanlage

In der landkreiseigenen Bioabfallvergärungsanlage (BVA) wurden im Jahr 2020 27.490,72 Mg Bioabfälle aus dem Landkreis angeliefert. Pro Landkreisbürger wurden damit im Jahr 2020 78,44 kg Bioabfälle eingesammelt und verwertet.

Die über dem Bedarf des Landkreises liegende Nennleistung von 30.500 Mg der Vergärungsanlage erlaubt es dem Landkreis, Bioabfallmengen aus der Landeshauptstadt München anzunehmen.

Die Gesamtanlieferungsmenge an Bioabfällen betrug im Jahr 2020 30.818,59 Mg, wegen jahreszeitlicher Schwankungen und durchzuführenden Reparaturen an der Anlage konnten davon 20.950,97 Mg verwertet werden.

Nachdem die Bioabfallvergärungsanlage nun fast 25 Jahre in Betrieb ist, sind die technischen Einrichtungen nicht mehr auf dem Stand der Technik. Der Landkreis München wird daher den Betrieb in der Anlage nun sukzessive zurückfahren.

### 1.3 Abfallvermeidung

Zentral werden im Sachgebiet Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamtes München überörtliche Aktivitäten und Maßnahmen im Benehmen mit den Gemeinden geplant, koordiniert und organisiert. Diese Schaltstellenfunktion, die Durchführung von überörtlichen Maßnahmen und die Beratung (sowohl von Landkreisbürger/innen als auch von gemeindlichen Umwelt- und Abfallberater/innen) stellen einen sehr wichtigen Teil der Öffentlichkeitsarbeit zur Abfallvermeidung dar.

Unter folgendem QR-Code bekommen Sie einen Überblick, wie sich die Abfallsituation seit dem Jahr 2000 im Landkreis München entwickelt hat.





## 1.4 Papierverwertung

Die Erlöse für die Papierverwertung beliefen sich im Jahr 2020, trotz schwieriger Wirtschaftslage, auf ca. 1,9 Mio. €.

Insgesamt konnten durch das Bring- und Holsystem der Gemeinden im Landkreis 27.012,49 Mg Papier gesammelt werden.

Hier finden Sie die Papiermengen aus 2019 und 2020 der jeweiligen Gemeinde im Vergleich.



## 1.5 Verpackungsgesetz

Die Fa. Remondis GmbH & Co. KG sammelt die gelben Säcke, bzw. den Inhalt der Gelben Tonnen im Landkreis München ein. Für Glas ist seit 2018 die Fa. BellandVision zuständig. Die Fa. BellandVision ist mit der Verhandlung der ab 01.01.2019 für alle Gemeinden und den Zweckverband München-Südost notwendigen neuen Abstimmungsvereinbarungen betraut worden.

Nach Verhandlungen mit dem „Beauftragten Vertreter“ der Dualen Systeme sind ein Großteil der Abstimmungsvereinbarungen der Landkreisgemeinden unterzeichnet worden. Unter folgendem QR-Code finden Sie eine Übersicht, wie viel Papier jeweils durch das Hol- und Bringsystem, den zwei Möglichkeiten des dualen Systems, verwertet wurden.



## 1.6 Ausschreibungen

Nachdem die Fa. Wittmann den Vertrag zur Verwertung von Sperrmüll gekündigt hat, wurde die Leistung im Jahr 2020 neu ausgeschrieben. Die Fa. Wurzer erhielt den Zuschlag für die Verwertung von Sperrmüll.

Ebenso wurde für sieben Gemeinden die Sortierung von E-Schrott ausgeschrieben. Die Firmen ALFA Recycling München GmbH und die Fa. Remondis GmbH & Co. KG erhielten jeweils den Zuschlag für einen Teil der ausgeschriebenen Leistung.

Zu dem Thema Sperrmüll und Altholz liegen umfassende Daten vor.



### 1.7 Elektro- und Elektronikschrott

Nachdem der langjährige Verwerter des E-Schrott aus dem Landkreis München die Verwertung nach einem Brand auf seiner Verwertungsanlage nicht mehr weiterführen konnte, endete die Optimierung für die Verwertung von E-Schrott im Landkreis München am 19.06.2020. Das „Optieren“ bezeichnet die Möglichkeit der eigenen Sammlung und Verwertung des E-Schrotts.

Bis auf sieben Gemeinden waren alle Gemeinden und der Zweckverband München-Südost (ZVMSO) „platztechnisch“ in der Lage die Sammlung von E-Schrott an die Vorgaben der Stiftung ear (Stiftung Elektro-Altgeräte Register, diese ist für die Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes zuständig, siehe Punkt 5) anzupassen (u. a. aufstellen verschiedener Container in unterschiedlicher Anzahl und Größe). Der gesammelte E-Schrott wird nun über die von der Stiftung ear beauftragten Verwerter entsorgt.

Die sieben Gemeinden die auf ihren Wertstoffhöfen nicht den Platz haben um die von der Stiftung ear geforderten Behälter aufzustellen, sammeln den E-Schrott wie bisher gemischt in einem Container. Die Abholung und Sortierung des E-Schrott wurde aus verfahrenstechnischen Gründen für ein Jahr ausgeschrieben und die Firmen ALFA München Recycling GmbH und Remondis GmbH & Co. KG erhielten den Zuschlag. Die Leistung wurde im Jahr 2020 nochmals europaweit ausgeschrieben. Die Fa. Remondis GmbH & Co. KG erhielt dann den Zuschlag für alle sieben Gemeinden.



## 2. Entsorgung des Hausmülls

### 2.1 Hausmüllrecyclingmengen

Die Tabelle bietet einen Überblick über die Entwicklung der Zahlen der letzten beiden Jahre.

		2020	Mg	2020		2019	Mg	2019	
1	<b>Restmüll</b>	50.335,18	<b>Mg</b>	143,62	<b>kg/E.a</b>	48.937,53	<b>Mg</b>	140,27	<b>kg/E.a</b>
2	<b>Altpapier</b>	27.012,49	<b>Mg</b>	77,07	<b>kg/E.a</b>	27.426,36	<b>Mg</b>	78,61	<b>kg/E.a</b>
3	<b>Bioabfall</b>	27.490,72	<b>Mg</b>	78,44	<b>kg/E.a</b>	25.847,60	<b>Mg</b>	74,09	<b>kg/E.a</b>
4	<b>Gartenabfälle</b>	18.941,07	<b>Mg</b>	54,04	<b>kg/E.a</b>	17.756,11	<b>Mg</b>	50,90	<b>kg/E.a</b>
5	<b>Sonstige Wertstoffe</b>	13.579,92	<b>Mg</b>	38,75	<b>kg/E.a</b>	14.244,03	<b>Mg</b>	40,83	<b>kg/E.a</b>
6	<b>Altglas</b>	11.308,18	<b>Mg</b>	32,27	<b>kg/E.a</b>	10.052,88	<b>Mg</b>	28,82	<b>kg/E.a</b>
7	<b>Sperrmüll</b>	7.687,91	<b>Mg</b>	21,94	<b>kg/E.a</b>	7.109,27	<b>Mg</b>	20,38	<b>kg/E.a</b>
8	<b>Altholz</b>	8.272,62	<b>Mg</b>	23,60	<b>kg/E.a</b>	7.504,67	<b>Mg</b>	21,51	<b>kg/E.a</b>
9	<b>Schrott aus Schlacke</b>	1.538,10	<b>Mg</b>	4,39	<b>kg/E.a</b>	1.213,79	<b>Mg</b>	3,48	<b>kg/E.a</b>
10	<b>Energetische Verw.</b>	437,46	<b>Mg</b>	1,25	<b>kg/E.a</b>	504,95	<b>Mg</b>	1,45	<b>kg/E.a</b>
11	<b>Problemabfälle</b>	194,76	<b>Mg</b>	0,56	<b>kg/E.a</b>	211,91	<b>Mg</b>	0,61	<b>kg/E.a</b>
12	<b>Summe 1 bis 11</b>	<b>166.798,41</b>	<b>Mg</b>	<b>475,93</b>	<b>kg/E.a</b>	160.809,10	<b>Mg</b>	460,95	<b>kg/E.a</b>
13	<b>Summe 2 bis 10</b>	<b>116.268,47</b>	<b>Mg</b>	<b>331,75</b>	<b>kg/E.a</b>	111.653,66	<b>Mg</b>	320,06	<b>kg/E.a</b>

Sonstige Wertstoffe sind Leichtverpackungen, Altmetall, Alttextilien, Altöl, Altfett, Altreifen, Kühlgeräte, E-Schrott.

Bei einer Erfassung von insgesamt 116.268,47 Mg Abfällen zur Verwertung (Papier, Bioabfälle, Gartenabfälle, sonstige Wertstoffe, Glas, Sperrmüll, Altholz, Schrott aus der MVA, energetische Verwertung) ergibt sich bei 166.798,41 Mg Gesamtabfall eine Recyclingquote von 69,79 % (2019 69,44 %). Unter Einbeziehung der verwerteten Schlackenmenge von 10.685,37 Mg ergibt sich sogar eine Recyclingquote von 76,11 %.

Die Gesamtabfallmenge eines/r Landkreisbürgers/in liegt bei 475,93 kg (Vorjahr 460,94 kg).

Hier finden Sie genaue Daten zu hausmüll- und hausmüllähnlichem Gewerbemüll.



## 2.2 Thermische Behandlung

Nach Angaben des Abfallwirtschaftsbetriebes München (AWM) wurden im Jahr 2019 aus den Städten, Gemeinden und dem ZVMSO 50.335,18 Mg stofflich nicht verwertbarer Hausmüll an die MVA angeliefert und verbrannt. Die Angaben der Städte, Gemeinden und des ZVMSO weichen hiervon geringfügig ab und melden eine Menge von 49.386,46 Mg. Zusätzlich wurden 437,46 Mg energetisch verwertet (Angaben von der Gemeinde Sauerlach und des ZVMSO). Der Verbrennungspreis beträgt seit 01.01.2019 120,90 €/Mg.

## 2.3 Altpapier

Altpapier wird über die Firmen „Arbeitsgemeinschaft Altpapier-Recycling für den Landkreis München“ entsorgt. 2020 wurden 27.012,49 Mg verwertet (2019 27.426,36 Mg).

## 2.4 Bioabfall

Seit April 1999 ist die Biotonne in allen Gemeinden des Landkreises eingeführt. Die kommunal gesammelte Bioabfallmenge ist von 25.847,60 Mg im Jahr 2019 auf 27.490,72 Mg im Jahr 2020 gestiegen.

Die erfassten Pro-Kopf-Mengen der einzelnen Gemeinden schwanken zwischen 37,3 kg/E.a und 121,7 kg/E.a. Die Ursache für diese uneinheitlichen Werte liegt in den unterschiedlichen Einführungsmodalitäten (Freiwilligkeit, Anschluss- und Benutzungszwang), dem angebotenen Restmüll- und Biotonnenvolumen und der Abholhäufigkeit von Bioabfall und Restmüll. Unter diesem QR-Code sind genauere Daten zum Thema Bioabfall hinterlegt.



## 2.5 Garten-, Grün- und Friedhofsabfall

Auf den Grüngutkompostieranlagen (Fa. Glück in Planegg, Fa. Ganser in Kirchstockach, seit 2015 Fa. Michael Soller in Ismaning, Fa. Schernthaner in Neuried, Häckselstelle der Fa. RM Recycling München GmbH in Garching, gemeindlichen/landwirtschaftlichen Anlagen) wurden 18.941,07 Mg (Vorjahr 17.756,11 Mg) Garten-, Grünabfälle und Friedhofsabfälle aus den Gemeinden des Landkreises verwertet. Die Verwertungsmenge lag mit 54,04 kg/E.a im Vergleich zum Vorjahr mit 50,86 kg/E.a (2019) höher. Ohne Friedhofsabfälle betrug die Menge 18.025,70 Mg (51,43 kg/E.a).

Neben den gemeindlichen Kompostieranlagen in Schäftlarn und Straßlach-Dingharting befassen sich noch drei landwirtschaftliche Grüngutkompostieranlagen in Kirchheim, Haar und Ismaning mit der Grüngutverwertung. Auf diesen Anlagen werden vorwiegend Grünabfälle aus dem jeweiligen Gemeindegebiet verarbeitet.

Die Hälfte der Gemeinden bietet für ihre Bürger zusätzlich einen Häckseldienst an. Über diesen zum Teil kostenpflichtigen Service konnten 1,65 kg/E.a (Vorjahr 1,51 kg/E.a) Häckselmaterial als Mulch- oder Strukturmaterial direkt vor Ort verbleiben.

Hier sehen Sie, welche Gemeinden eine Grüngutabgabe, -abholung, einen Häcksel-service und eine Komposterförderung anbieten.



## 2.6 Altglas

Die von den Dualen Systemen gemeldete Altglasmenge wird nach Einwohnern prozentual auf die Gemeinden verteilt. Nur einige Gemeinden haben eigene Wiegedaten. Davon sammeln zusätzlich noch manche Flachglas auf dem Wertstoffhof. Die Sammelmenge betrug 2020 11.176,03 Mg (Vorjahr 10.052,88 Mg).

Hier finden Sie Daten, welche Abfuhrunternehmen wie viel Mg an Glas im Jahr 2020 in den einzelnen Gemeinden abholten.



## 2.7 Sperrmüll

Seit 01.04.2017 wird der Großteil des Sperrmülls über die Firmen Wittmann und Wurzer verwertet. Die Fa. RM Recycling München GmbH hat den Zuschlag für zwei Gemeinden erhalten. 2020 wurden 7.681,91 Mg Sperrmüll verwertet (Vorjahr 7.190,27 Mg).



## 2.8 Altholz

Altholz wird seit 2013 über die Fa. RM Recycling München GmbH entsorgt. Im Jahr 2020 wurden 8.272,62 Mg verwertet (Vorjahr 7.504,67 Mg).



## 2.9 Problemabfallsammlung aus Haushalten

Der Einsatz des Giftmobiles an 108 Einsatztagen an 528 Standorten im Landkreis sowie der ganzjährige Betrieb der Dauersammelstelle durch den Zweckverband München-Südost in Ottobrunn ergab für das Jahr 2020 eine Sammelmenge von 194.761 Mg (Vorjahr 211,91 Mg). Die Zahl der Anlieferer stieg im gleichen Zeitraum von 16.938 (2019) auf 17.481 (2020). 32,15% der eingesammelten Abfälle wurden verwertet. Dies sind 15.718 kg Altöl, 39.620 kg Autobatterien, 4.495 kg Leuchtstoffröhren und 2.778 kg ÖlfILTER. In Summe ergibt dies 62.611 kg.





## 3. Bauschuttverwertung

### 3.1 Bauschutt

Der auf den Wertstoffhöfen der Gemeinden erfasste Bauschutt wird über drei Firmen (Fa. Quetschwerk Mühlhauser, Fa. Glück und Fa. RM Recycling München GmbH) verwertet. 2020 wurden 4.147,35 Mg Bauschutt entsorgt (Vorjahr 3.996 Mg).



### 3.2 Straßenaufbruch

Um ein lückenloses Recycling von Straßenaufbruch zu gewährleisten, hat der Landkreis mit der Fa. Bayerische Asphalt-Mischwerke GmbH & Co. KG (BAM) einen Vertrag geschlossen, der die Wiederverwertung aller im Landkreis als Abfall anfallenden bituminösen Straßenaufbrüche sicherstellt.

Im Jahr 2020 wurden 23.000 Mg (Vorjahr 64.000 Mg) Straßenaufbruch von der BAM verwertet.

## 4. Elektro- und Elektronikgerätegesetz

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz ist am 24. März 2006 in Kraft getreten. Es soll dafür sorgen, dass Elektroaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt, sondern getrennt gesammelt und recycelt werden.

Die Sammlung durch die Fa. RM Recycling München GmbH wurde am 19.06.2020 beendet. Gleichzeitig läuft die Optimierung durch das Landratsamt aus. Dadurch sind die Gemeinden gezwungen den E-Schrott nach den Vorgaben der Stiftung ear zu erfassen.

Die meisten Gemeinden und der ZVMSO haben die Umstellung geschafft. Lediglich 7 Gemeinden sammeln den E-Schrott nach wie vor gemischt. Diese Gemeinden müssen den E-Schrott vor der Übergabe an die Stiftung ear vorher sortieren lassen.

Die Annahmestelle auf dem Wertstoffhof Taufkirchen wurde ausgebaut und steht allen Gemeinden zu Verfügung.

Im Jahr 2020 wurden 2.761,22 Mg E-Schrott gesammelt. 1.207 Mg wurden bis zum 19.06.2021 und 1.554 Mg wurden nach dem 19.06.2021 erfasst. (Vorjahr 2.166 Mg).





## 5. Recycling- oder Wertstoffhöfe

Im Landkreis München existieren 23 Wertstoffhöfe und damit in nahezu allen Städten und Gemeinden.

Über gemeindliche Kooperationen sind 100 % der Landkreisbevölkerung an diese Wertstoffhöfe angeschlossen. So sind für diese Städte und Gemeinden, ohne eigenen Wertstoffhof, folgende Vereinbarungen getroffen wurden:

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting benutzt seit 2002 den neuen Wertstoffhof der Gemeinde Grünwald in der Tölzer Straße 38 mit.

Die Stadt Garching bedient sich der Gewerbeabfallsortieranlage der Fa. RM Recycling München GmbH als Sammelstelle für Sperrmüll, E-Schrott, Kühlschränke etc. Ein „kleiner“ Wertstoffhof wurde 2009 auf dem Gelände des Bauhofes eingerichtet.

Die Gemeinde Ottobrunn betreibt keinen Recyclinghof. Den Bürgern der Gemeinde Ottobrunn steht aufgrund einer Sonderregelung der Recyclinghof des Zweckverbandes München-Südost zur Verfügung.

Die Gemeinde Hohenschäftlarn hat im Rathaushof eine Sammelstelle für Wertstoffe (E-Schrott) eingerichtet.

## 6. Die Abfallwirtschaft im Landratsamt München

Landratsamt München  
Sachgebiet 3.3.2.2, Kommunale Abfallwirtschaft  
Frankenthaler Straße 5-9, 81539 München  
E-Mail: [abfall@lra-m.bayern.de](mailto:abfall@lra-m.bayern.de)  
Internet: [www.landkreis-muenchen.de](http://www.landkreis-muenchen.de)

### Ansprechpartner:

Patrick Mack (Fachbereichsleitung) Tel. 089 6221-2527

Herr Wiedmann (Abfallberatung) Tel. 089 6221-2626

Herr Farkas (Abfallkoordinator, stv. Sachgebietsleitung) Tel. 089 6221-2705

Frau Faust (Rechnungsmanagement)

Frau Wimmer (Rechnungsmanagement)

Herr Baltés (Anlagen-, Bau- und Abfallkontrolle)

Herr Held (Anlagen-, Bau- und Abfallkontrolle)

Herr Tillmanns (Anlagen-, Bau- und Abfallkontrolle)

Digital erreichen Sie uns unter der **Internet-Adresse:**

[www.landkreis-muenchen.de/themen/umwelt/abfall/](http://www.landkreis-muenchen.de/themen/umwelt/abfall/)

Dort können umfangreiche Informationen zum Thema Abfallwirtschaft abgefragt werden. Auch sämtliche „Jahresberichte Abfallwirtschaft“ seit dem Jahr 2004 sind dort hinterlegt.

[www.landkreis-muenchen.de/landratsamt/veroeffentlichungen/berichte-und-statistiken/](http://www.landkreis-muenchen.de/landratsamt/veroeffentlichungen/berichte-und-statistiken/)

Für folgende Gemeinden bzw. den Zweckverband gibt es **Apps** für Mobilgeräte mit abfallwirtschaftlichen Informationen:

Aschheim, Gräfelfing, Grünwald, Kirchheim, Ottobrunn, Planegg, Schäftlarn und der ZVMSO.

Auch der AWM der Landeshauptstadt München bietet eine App an.



## Gesamtabfallsituation im Landkreis München 2019

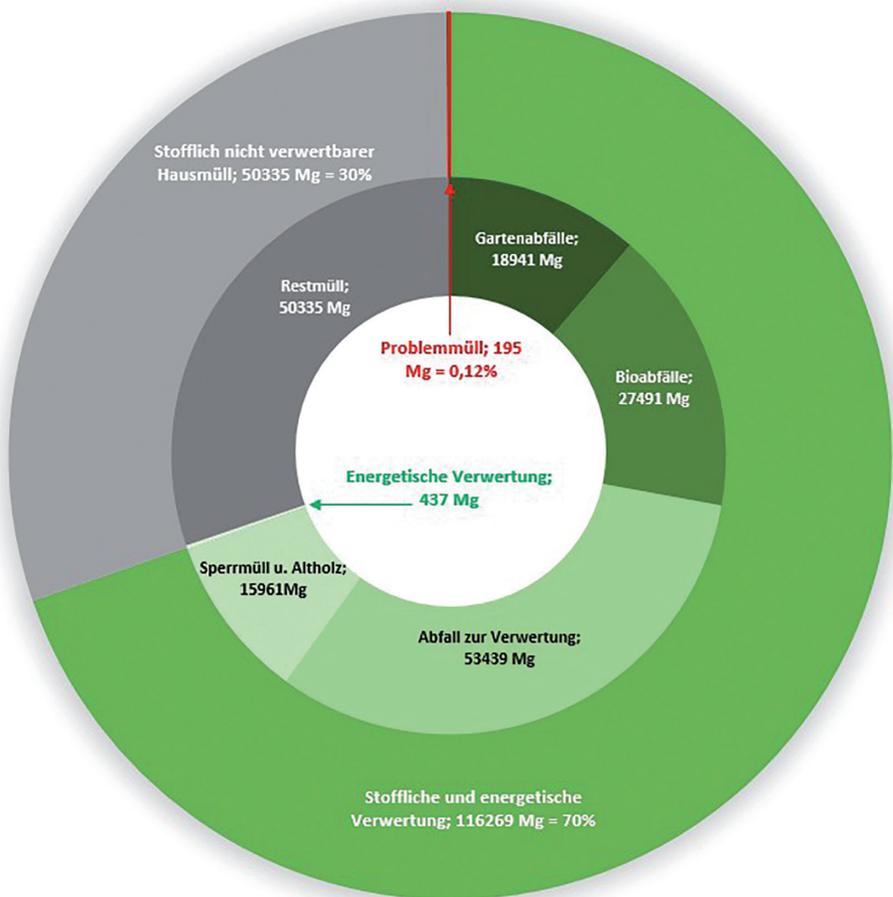
Einwohnerzahl 31.12.2019	350.473		kg/E·a	Anteile in %
<b>Gesamtabfall</b>				
Hausmüll (Restmüll zur MVA + Summe II)	166.603,65	Mg	475,37	100
Problemabfälle	194,76	Mg	0,56	
Gewerbemüll	780,30	Mg	2,23	
Baurestmassen (Bauschutt Wertstoffhöfe + BAM)	27.147,35	Mg	77,46	
<b>Summe I</b>	<b>194.726,06</b>	<b>Mg</b>	<b>555,61</b>	

<b>Abfälle zur Verwertung aus dem Hausmüll</b>				
Altpapier (inklusive Anteil Duale Systeme)	27.012,49	Mg	77,07	69,79
Bioabfälle	27.490,72	Mg	78,44	
Gartenabfälle	18.941,07	Mg	54,04	
Altglas (inklusive Flachglas)	11.308,18	Mg	32,27	
Sperrmüll	7.687,91	Mg	21,94	
Altholz	8.272,62	Mg	23,60	
Schrott aus Schlacke	1.538,10	Mg	4,39	
Energetische Verwertung	437,46	Mg	1,25	
sonstige Wertstoffe (Summe der folgenden Werte)	13.579,92	Mg	38,75	
- Almetalle	2.248,87	Mg	6,42	
- Leichtverpackungen (Duale Systeme)	8.923,00	Mg	25,46	
- Alttextilien	1.112,98	Mg	3,18	
- Altöl	7,47	Mg	0,02	
- Altfett	2,85	Mg	0,01	
- Altreifen	81,05	Mg	0,23	
- Elektronikschrott (optiert bis 19.06.2020)	1.203,70	Mg	3,43	
<b>Summe II</b>	<b>116.268,47</b>	<b>Mg</b>	<b>122,19</b>	

verwertete Schlacke	10.685,37	Mg	30,49	76,11
<b>Gesamtsumme der Abfälle zur Verwertung</b>	<b>126.953,84</b>	<b>Mg</b>	<b>362,24</b>	

Abfälle zur Verwertung	53.438,69	Mg	152,48
Gesamtabfall plus Problemabfälle	166.798,41	Mg	475,92

## Abfallzusammensetzung und Entsorgungsarten (2020)





## 7. Klimaschutz durch die Abfallwirtschaft

Vor dem Hintergrund der globalen Klimaerwärmung ist die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen das erklärte Ziel aller, die die Zeichen der Zeit erkannt haben.

Welchen Beitrag die Abfallwirtschaft dazu leistet, hat die Fa. Interseroh SE in ihrem Bericht „Recycling für den Klimaschutz“ beschrieben. Hier werden konkrete Zahlen für die Auswirkung von Recyclingmaßnahmen in der Abfallwirtschaft vorgelegt.

Für die Fraktionen Holz, Papier, Polyethylen (PE), Polyethylenterephthalat (PET), Kupfer, Aluminium, Stahl und Glas wurden die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Primärprozesse für die Herstellung des jeweiligen Stoffes mit den CO<sub>2</sub>-Emissionen des jeweiligen Recyclingprozesses, zur Gewinnung des Stoffes aus Recyclingmaterial, verglichen. Die Differenz beider Prozesse, wobei der Recyclingprozess immer deutlich weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht, entspricht der Einsparung durch das Recycling.

Die Werte sind sicher nicht auf die Goldwaage zu legen, geben aber doch einen Eindruck über die Wertigkeit von Recyclingmaßnahmen für den Klimaschutz.

**Tabelle: CO<sub>2</sub>-Einsparung in Mg CO<sub>2</sub> pro Mg Recyclingmaterial**

	Primärprozess	Recyclingprozess	CO <sub>2</sub> Einsparung
Holz	0,78	0,01	0,77
Papier	0,17	0,08	0,09
PE	1,69	0,5	1,19
PET	3,01	0,47	2,54
Kupfer	5,5	1,98	3,52
Aluminium	10,6	0,73	9,87
Stahl	1,54	0,68	0,86
Glas	k. A.	k. A.	0,2

Da für PE und PET im Landkreis München keine Werte vorliegen, wurden hier die durch die dualen Systeme erfassten Kunststoffmengen herangezogen.

Ebenso liegen keine getrennten Werte für Kupfer, Aluminium und Stahl vor, so dass die gesamte Metallmenge bei Stahl eingetragen wird.

Somit ergibt sich für das Jahr 2020 aufgrund von Recyclingmaßnahmen im Landkreis München (LKM) eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von ca. 23.000 Mg.

	<b>CO<sub>2</sub>-Einsparung [t CO<sub>2</sub>-e/t]</b>	<b>Mengen LKM [t/a]</b>		<b>Eingespartes CO<sub>2</sub> [t CO<sub>2</sub>-e/a]</b>	
Holz	0,77	8.272,62	Mg	6.3.69,92	Mg
Papier	0,09	27.426,36	Mg	2.431,12	Mg
PE	1,19	8.549,32	Mg	10.618,37	Mg
PET	2,54	0	Mg	0	Mg
Kupfer	3,52	0	Mg	0	Mg
Aluminium	9,87	0	Mg	0	Mg
Stahl	0,86	2.248,87	Mg	1.934,02	Mg
Glas	0,2	11.176,03	Mg	2.235,21	Mg
<b>Summe</b>				<b>23.588,64</b>	<b>Mg</b>

Neben dieser Einsparung von CO<sub>2</sub>, werden im Landkreis München CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Vergärung von Bioabfall vermieden. Das aus der Vergärung stammende Methan wird verstromt. Eine kWh Strom entspricht beim Strommix in Bayern CO<sub>2</sub>-Emissionen von 0,622 kg/kWh [CO<sub>2</sub>-Äquivalente Strom; Datenquelle: IZU-Bayern, GEMIS 4.2 ([www.izu.bayern.de](http://www.izu.bayern.de))].

Im Jahr 2020 hat die Bioabfallvergärungsanlage 3.399.590 kWh Strom erzeugt.



## 29++ Klima. Energie. Initiative. des Landkreises München



### Klima. Energie. Initiative.

Bereits im Jahr 2016 wurde die 29++ Klima.Energie.Initiative. vom Kreistag und den 29 Kommunen des Landkreises München beschlossen. Damit haben sich der Landkreis und die Kommunen ein konkretes Ziel gesetzt: bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen um 54% gegenüber 2010 reduziert werden, also auf ca. 6 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Kopf im Jahr 2030. Mit diesem Beschluss hat der Landkreis München damals sehr zügig auf die Verabschiedung des Abkommens der UN-Klimakonferenz in Paris reagiert. Name und Logo der Initiative verdeutlichen, dass die Klima- und Energieinitiative den gesamten Landkreis umfasst und alle 29 Landkreiskommunen daran mitwirken.

In den vergangenen Jahren wurden im Landkreis München viele Klimaschutzprojekte von Bürger\*innen, Unternehmen, Kommunen und auch vom Landratsamt selber umgesetzt die dem Geist der Klimainitiative 29++ entsprechen. Es wurden Solaranlagen installiert, unterstützt durch die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH und das Solarpotenzialkataster, es gibt Geothermieanlagen für eine nachhaltige Wärmeversorgung, Strom aus der landkreiseigenen Bioabfallvergärungsanlage wird in das öffentliche Netz eingespeist, Radverkehr und neue Antriebsformen für die Mobilität werden gefördert und vieles mehr.

Der Landkreis ist somit auf einem guten Weg der Reduktion der Treibhausgasemissionen wie dem aktuellen Treibhausgasbericht zu entnehmen ist. [www.landkreis-muenchen.de](http://www.landkreis-muenchen.de), Stichwort: Treibhausgasbericht. Demnach lagen die Pro-Kopf-Emissionen 2018 landkreisweit bei unter 10 Tonnen, in manchen Landkreiskommunen ohne Autobahn bereits bei 6 Tonnen oder darunter.

## THG-Emissionen pro Einwohner 2018 [t/Jahr]



Um die bisherigen Erfolge fortzuschreiben und die Zielerreichung über die nächsten knapp 10 Jahre sicherzustellen, soll 29++ verstärkt eine organisatorische, koordinierende und unterstützende Funktion übernehmen bei der Erfassung und Planung von Klimaschutzprojekten im Landkreis. Neben der Beratung im Rahmen von 29++ ist es wichtig, dass emissionsrelevante Aktivitäten und Planungen im Landkreis systematisch erfasst und bilanziert werden, um Emissionen und deren Reduktionen nachvollziehbar und prognostizierbar zu machen. So kann das Ziel für 2030 abgesichert und bei Bedarf rechtzeitig reagiert werden.

Organisatorisch ist die 29++ Klima.Energie.Initiative. im Landratsamt München angesiedelt, dient aber dem gesamten Landkreis, allen Kommunen, Unternehmen und Bürger\*innen. 29++ bietet allen Unterstützung und einen Rahmen in dem die Erfolge der einzelnen Projekte zusammengeführt und sichtbar gemacht werden.

*Ihr Philipp Schramek*

Gesamtprojektleiter 29++



## Anschrift der Abfallberater in den Gemeinden

85609 **Aschheim**, Ismaninger Straße 8  
Silke Lierenz  
Tel. 0 89/90 99 78-34, Fax -33,  
E-Mail: [rathaus@aschheim.de](mailto:rathaus@aschheim.de)  
[silke.lierenz@aschheim.de](mailto:silke.lierenz@aschheim.de)  
Internet: [www.aschheim.de](http://www.aschheim.de)

85653 **Aying**  
siehe Zweckverband München-Südost

82065 **Baierbrunn**, Bahnhofstraße 2  
Andrea Strohmerger  
Tel. 0 89/74 41 50-23, Fax -10,  
E-Mail:  
[Andrea.Strohmerger@baierbrunn.bayern.de](mailto:Andrea.Strohmerger@baierbrunn.bayern.de)  
Internet: [www.baierbrunn.de](http://www.baierbrunn.de)

85649 **Brunthal**  
siehe Zweckverband München-Südost

85622 **Feldkirchen**, Rathausplatz 1  
Klaus Pitterle  
Tel. 0 89/90 99 74-37,  
E-Mail: [reiprich@feldkirchen.de](mailto:reiprich@feldkirchen.de)  
Internet: [www.feldkirchen.de](http://www.feldkirchen.de)

85748 **Garching**, Rathausplatz 3  
Dagmar Bahmet-Trcka  
Tel. 0 89/3 20 89-1 40, Fax-2 80  
E-Mail: [Dagmar.Bahmet-Trcka@garching.de](mailto:Dagmar.Bahmet-Trcka@garching.de)  
Internet: [www.garching.de](http://www.garching.de)

82166 **Gräfelfing**, Ruffiniallee 2  
Dr. Lydia Brooks  
Tel. 0 89/85 82-24, Fax -99 24  
E-Mail: [l.brooks@graefelfing.bayern.de](mailto:l.brooks@graefelfing.bayern.de)  
Internet: [www.graefelfing.de](http://www.graefelfing.de)

85630 **Grasbrunn**, Lerchenstraße 1  
Martina Sachse  
Tel. 0 89/46 10 02-51, Fax 46 28 99 04  
E-Mail: [martina.sachse@grasbrunn.de](mailto:martina.sachse@grasbrunn.de)  
Internet: [www.grasbrunn.de](http://www.grasbrunn.de)

82031 **Grünwald**, Rathausstraße 3  
Silvia Fuchs  
Tel. 0 89/6 41 62-4 14, Fax -1 02  
E-Mail: [silvia.fuchs@gemeinde-gruenwald.de](mailto:silvia.fuchs@gemeinde-gruenwald.de)  
Internet: [www.gemeinde-gruenwald.de](http://www.gemeinde-gruenwald.de)

85540 **Haar**, Bahnhofstraße 7  
Michaela Pauels  
Tel. 0 89/4 60 02-3 12, Fax -1 11  
E-Mail: [pauels@gemeinde-haar.de](mailto:pauels@gemeinde-haar.de)  
Internet: [www.gemeinde-haar.de](http://www.gemeinde-haar.de)

85662 **Hohenbrunn**  
siehe Zweckverband München-Südost

85635 **Höhenkirchen-Siegertsbrunn**  
siehe Zweckverband München-Südost

85737 **Ismaning**, Schloßstraße 2  
Anneli Gruber  
Tel. 0 89/96 09 00-1 91, Fax 96 34 68-3 91,  
E-Mail: [agruber@ismaning.bayern.de](mailto:agruber@ismaning.bayern.de)  
Internet: [www.ismaning.de](http://www.ismaning.de)

85551 **Kirchheim**, Räterstraße 22a  
Sabrina Drolle  
Tel. 0 89/9 09 09-34 08, Fax -89 10  
E-Mail:  
[umweltamt@kirchheim-heimstetten.de](mailto:umweltamt@kirchheim-heimstetten.de)  
Internet: [www.kirchheim-heimstetten.de](http://www.kirchheim-heimstetten.de)

85579 **Neubiberg**  
siehe Zweckverband München-Südost

82061 **Neuried**, Planegger Straße 2  
Milan Jermar  
Tel. 0 89/7 59 01-63, Fax -47  
E-Mail: [jermar@neuried.de](mailto:jermar@neuried.de)  
Internet: [www.neuried.de](http://www.neuried.de)

82041 **Oberhaching**, Alpenstraße 11  
Simone Schugens  
Tel. 0 89/6 13 77-1 69,  
E-Mail: [simone.schugens@oberhaching.de](mailto:simone.schugens@oberhaching.de)  
Internet: [www.oberhaching.de](http://www.oberhaching.de)

85764 **Oberschleißheim**, Freisinger Straße 15  
Manuel Kleiser  
Tel. 0 89/31 56 13-40, Fax -21  
E-Mail: [manuel.kleiser@oberschleissheim.de](mailto:manuel.kleiser@oberschleissheim.de)  
Internet: [www.oberschleissheim.de](http://www.oberschleissheim.de)

85521 **Ottobrunn**, Rathausplatz 1  
Gisela Lobach  
Tel. 0 89/6 08 08-1 60, Fax -1 03  
E-Mail: [umwelt@ottobrunn.de](mailto:umwelt@ottobrunn.de)  
Internet: [www.ottobrunn.de](http://www.ottobrunn.de)

82152 **Planegg**, Pasinger Straße 8  
Kerstin Tanzmeier  
Tel. 0 89/8 99 26-2 16, Fax -2 21  
E-Mail: [tanzmeier@planegg.de](mailto:tanzmeier@planegg.de)  
Internet: [www.planegg.de](http://www.planegg.de)

82049 **Pullach**, Joh.-Bader-Straße 21  
Fenja Mikulla  
Tel. 0 89/74 47 44-4 21, Fax -7 74 09  
E-Mail: [umwelt@pullach.de](mailto:umwelt@pullach.de)  
Internet: [www.pullach.de](http://www.pullach.de)

85640 **Putzbrunn**  
siehe Zweckverband München-Südost

82054 **Sauerlach**, Bahnhofstraße 1  
Martin Sterflinger  
Tel. 0 81 04/66 46-23, Fax -79 26,  
E-Mail:  
[Martin.Sterflinger@sauerlach.bayern.de](mailto:Martin.Sterflinger@sauerlach.bayern.de)  
Internet: [www.sauerlach.de](http://www.sauerlach.de)

82069 **Hohenschäftlarn**, Starnberger Straße 50  
Kemal Ibrahim  
Tel. 0 81 78/93 03-33, Fax 0 81 78/42 71,  
E-Mail: [ibrahimi@schaeftlarn.de](mailto:ibrahimi@schaeftlarn.de)  
Internet: [www.schaeftlarn.de](http://www.schaeftlarn.de)

82064 **Straßlach-Dingharting**, Schulstraße 1  
Sabine Beierbeck  
Tel. 0 81 70/93 00-21, Fax -32,  
E-Mail: [ISD@strasslach.de](mailto:ISD@strasslach.de)  
[sabrina.beierbeck@strasslach.de](mailto:sabrina.beierbeck@strasslach.de)  
Internet: [www.strasslach-dingharting.de](http://www.strasslach-dingharting.de)



## Wertstoffhöfe im Landkreis München

82024 **Taufkirchen**, Köglweg 3  
Erika Theimer,  
Tel. 0 89/66 67 22-250, Fax -3 42  
Christine Schwarzmüller,  
Tel. 0 89/66 67 22-251, Fax -3 43  
Beatrice Henkel-Stolz, Tel.  
0 89/66 67 22-252, Fax -3 44  
E-Mail: [Umweltamt@taufkirchen-mucl.de](mailto:Umweltamt@taufkirchen-mucl.de)  
Internet: [www.taufkirchen-mucl.de](http://www.taufkirchen-mucl.de)

85774 **Unterföhring**, Münchner Straße 70  
Martina Hofherr  
Tel. 0 89/9 50 81-3 58, Fax -7 73 58  
E-Mail: [hofherr@unterfoehring.de](mailto:hofherr@unterfoehring.de)  
Internet: [hofherr@unterfoehring.de](mailto:hofherr@unterfoehring.de)

82008 **Unterhaching**, Rathausplatz 7  
Jennifer Elwin  
Tel. 0 89/6 65 51-2 27, Fax -2 12  
E-Mail: [umwelt@unterhaching.de](mailto:umwelt@unterhaching.de)  
Internet: [www.unterhaching.de](http://www.unterhaching.de)

85716 **Unterschleißheim**, Rathausplatz 1  
Silvia Piehl  
Tel. 0 89/3 10 09-1 77, Fax: 3 10 37 05  
E-Mail: [spiehl@ush.bayern.de](mailto:spiehl@ush.bayern.de)  
Internet: [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de)

### Zweckverband München-Südost

85521 **Ottobrunn**, Haidgraben 1  
Christina Rauter  
Tel. 0 89/60 80 91-50, Fax -91  
E-Mail: [poststelle@zvmso.bayern.de](mailto:poststelle@zvmso.bayern.de)  
[Christina.Rauter@zvmso.bayern.de](mailto:Christina.Rauter@zvmso.bayern.de)  
Internet: [www.zvmso.de](http://www.zvmso.de)

Öffnungszeiten (in Klammern während der Sommerzeit)

### Aschheim

Kopernikusstraße 10, 85609 Aschheim  
Di 15.00 – 17.00 (18.00), Do 15.00 – 17.00 (18.00), Fr 15.00 – 17.00 (18.00),  
Sa 9.30 – 13.00

### 85653 Aying

siehe Zweckverband München-Südost

### Baierbrunn

Isarstraße 12, 82065 Baierbrunn  
Mi 16.00 – 18.00, Sa 9.00 – 12.00

### 85649 Brunthal

siehe Zweckverband München-Südost

### Feldkirchen

Kapellenstraße 4, 85622 Feldkirchen  
Mo, Di, Do, Fr 16.00 – 19.00; Sa 9.00 – 13.00

### Garching

Riemerfeldring 4, 85748 Garching  
(Einfahrt über den Brunnenweg)  
Mo, Do 16.00 – 19.00, Mi 9.00 – 12.00,  
Fr 14.00 – 17.00, Sa. 9.00 – 13.00

### Gräfelfing

Lochamer Schlag 23, 82166 Gräfelfing  
Di, Fr 7.30 – 11.30, und 15.30 – 19.00,  
Sa 9.00 – 13.00

### Grasbrunn

Leonhard-Stadler-Straße,  
85630 Neukeferloh,  
Wolfersberger Straße, 85630 Harthausen  
Di 12.00 – 18.00, Mi, Fr 13.00 – 17.00,  
Do 9.00 – 12.00 u. 13.00 – 17.00,  
Sa 9.00 – 13.00

### Grünwald

Tölzer Straße 38, Grünwald  
Mo, Mi, Fr 14.00 – 18.00, Di 8.00 – 12.00,  
Sa 9.00 – 13.00

### Haar

Keferloher Straße 1, 85540 Haar  
Mo, Mi, Fr 15.00 – 18.00, Sa 9.30 – 15.00

### 85662 Hohenbrunn

siehe Zweckverband München-Südost

### 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn

siehe Zweckverband München-Südost

### Ismaning

Osterfeldstraße 25, 85737 Ismaning  
Di 16.00 – 17.00 (18.00), Fr 12.00 – 17.00  
(18.00), Sa (8.00) 9.00 – 13.00

### Kirchheim

Aschheimer Weg 10, 85551 Kirchheim  
Di 10 – 12 (April – Nov.) Mi, Fr 16 – 19,  
Sa 10 – 14

### 85579 Neubiberg

siehe Zweckverband München-Südost

### Neuried

Münchner Straße 39, 82061 Neuried  
Fr 14.00 – 18.00 (Nov. – März 14.00 – 17.00),  
Sa 9.30 – 13.00

### Oberhaching

Grünwalder Weg 26, 82041 Oberhaching  
Di 14.00 – 20.00, Do 9.00 – 13.00,  
Fr 14.00 – 19.00, Sa 9.00 – 13.00,

### Oberschleißheim

Mittenheimer Straße 70,  
85764 Oberschleißheim  
Di 13.00 – 16.00, Do 14.00 – 18.00,  
Sa 9.00 – 12.00

### Ottobrunn

Nutzung des Wertstoffhofs ZVMSO

### Planegg

Münchener Straße 99, 82152 Planegg  
Di, Do 15.00 – 18.00, Fr 10.00 – 15.00,  
Sa 9.00 – 13.00

### Pullach

Zugspitzstraße 4, 82049 Pullach,  
Mi, Fr 14.00 – 18.00, Sa 9.00 – 16.00

### 85640 Putzbrunn

siehe Zweckverband München-Südost

### Sauerlach

Mühlweg 4, 82054 Sauerlach  
Di, Mi, Fr 13.00 – 16.45, Do 13.00 – 17.45,  
Sa 9.00 – 13.45



### Schäftlarn

Starnberger Straße 52 (Rathaus Hof),  
82069 Schäftlarn  
Mo – Fr 8.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00,  
Sa 8.00 – 12.00

### Straßlach-Dingharting

Nutzung des Wertstoffhofs der Gemeinde  
Grünwald

### Taufkirchen

Karwendelstraße 5, 82024 Taufkirchen  
Mo, Mi, Fr, 16.00 – 18.30, Sa 9.30 – 13.00

### Unterföhring

Birkenhofstraße 12, 85774 Unterföhring  
Mo 8.00 – 12.00; Mi und Fr 14.00 – 18.00,  
Sa 9.00 – 15.00

### Unterhaching

Biberger Straße 89, 82008 Unterhaching  
Mo, Di, Mi, Fr 15.00 – 19.00, Sa 9.00 – 13.00

### Unterschleißheim

Landshuter Straße 2,  
85716 Unterschleißheim  
Mo, Mi, Fr 14.00 – 18.00, Sa 9.00 – 13.00

### ZVMSO

Haidgraben 1, 85521 Ottobrunn  
Mo-Do von 7.00 – 19.00, Fr von 7.00 – 12.00



Landratsamt München  
Sachgebiet 3.3.2.2, Kommunale Abfallwirtschaft  
Frankenthaler Straße 5-9  
81539 München  
E-Mail: [abfall@lra-m.bayern.de](mailto:abfall@lra-m.bayern.de)  
Internet: [www.landkreis-muenchen.de/themen/umwelt/abfall/](http://www.landkreis-muenchen.de/themen/umwelt/abfall/)





**Landkreis  
München**

**Abfallwirtschaft Jahresbericht 2020**

**2021**

**Landratsamt München**

Mariahilfplatz 17 · 81541 München · [www.landkreis-muenchen.de](http://www.landkreis-muenchen.de)